



Mietsoftware aus Walldorf vorerst nur für den Mittelstand

Susen sieht in SAP Business Bydesign Test für Lizenzmodell

19.10.2007 | Autor: Dirk Srocke



Große Unternehmen müssen ihre SAP-Lösung vorerst noch auf eigenen Servern installieren.

SAP könnte in Zukunft ganz auf den Verkauf von Lizenzen verzichten und Software nur noch vermieten, vermutet Lizenzhändler Axel Susen. Der Geschäftsführer von Susensoftware sieht in Business Bydesign den Testballon für ein Mietmodell. Die Walldorfer wollen dies nicht bestätigen und konzentrieren sich derzeit ganz auf den Mittelstand.

Mit Business Bydesign will SAP auch für kleine und mittelständische Unternehmen für die eigene Geschäftssoftware überzeugen. Im Gegensatz zum bisherigen Lizenzmodell wollen die Walldorfer das Produkt als gehosteten Service anbieten. Das soll die Lösung besonders preislich interessant machen. Statt eine integrierte Geschäftsanwendung zu kaufen, können

Unternehmen die Software für 133 Euro pro Mitarbeiter und Monat mieten.

„Zuerst wird das Modell getestet, und wenn es läuft, wird das bisherige Lizenzmodell komplett fallen gelassen. Dann übernimmt SAP den ganzen Markt der Miet-Software für ERP-Systeme, und es gibt auch für große Kunden keine Lizenzen mehr zu kaufen“, orakelt Lizenzhändler Susen.

Global agierende Konzerne haben andere Bedürfnisse

SAP relativiert die Mutmaßungen indes: Business Bydesign richte sich explizit an den Mittelstand und dessen Bedürfnisse seien nicht automatisch auch die eines global agierenden Konzerns. Auch Susen hat einige Bedenken: „Organisationen mit mehr als 100 Mitarbeitern wollen bis heute Software kaufen und nicht mieten, weil sie sonst ihre unternehmenswichtigen Daten in fremde Hände geben müssen.“

Zu einem kategorischen Dementi kann sich SAP allerdings nicht durchringen. Sollten in zehn Jahren auch große Unternehmen alles übers Internet machen und dabei auf persönliche Kontakte und individuelle Komponenten verzichten wollen, werde man darauf reagieren.

Redakteur: Florian Karlstetter